

Es informiert Sie	Anja Rohde
Telefon (0202)	563 74 25
Fax (0202)	563 81 11
E-Mail	anja.rohde@stadt.wuppertal.de
Datum	27.11.15

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/0921/15) am 26.11.2015

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Burkhard Buse, Herr Daniel Eichler, Herr Hans-Joachim Lüppken, Frau Eva Rösener, Herr Lars Schäfers,

von der SPD-Fraktion

Herr Yannick Bartsch, Frau Gabriela Ebert, Herr Guido Gehrenbeck, Herr Ulrich Ippendorf, Herr Andreas Zenz,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Cornelia Krieger, Herr Christian Limbach, Frau Sylvia Meyer,

von der FDP-Fraktion

Herr Dr. Michael Daemgen,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Petra Mahmoudi,

von der WfW-Fraktion

Frau Gerlinde Kiel,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Volker Dittgen, Frau Maria Schürmann,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Panagiotis Paschalis,

als Berichterstatter

Herr Bickenbach (ESW/AWG), Herr Dr. Slawig (GBL 4), Herr Steinbrink (ESW/AWG)

von der Polizei

Herr Winkelius

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ralf Wagener (entschuldigt),

Schriftführerin:
Frau Fügen

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Berichte und Mitteilungen

01. Antrag CDU-Fraktion auf Prüfung der Möglichkeit der Errichtung einer Querungshilfe am Westfalenweg auf Höhe der Bäckerei Myska in der Sitzung der BV Uellendahl-Katernberg vom 24.09.2015

- Zwischenbescheid Ressort 104.52 vom 25.10.2015

02. Anfrage von Herrn Eichler zu den Müllcontainer Stellplätzen an der Vogelsangstraße in der BV Uellendahl-Katernberg vom 20.08.2015

- Antwort der AWG vom 22.09.2015

03. Anfrage von Herrn Limbach zu der Fällung von Einzelbäumen – hier: Bäume an der Kriegsgräberanlage Uellendahl - mit der Bitte um forstrechtliche Überprüfung, ob Fällung notwendig sei. Sitzung der BV Uellendahl-Katernberg vom 24.09.2015.

- Antwort Ressort 103.39 vom 08.10.2015

04. Überprüfung von Einzelbäumen

- Schreiben Ressort 103.3 vom 11.09.2015

05. Verbindungsweg „In den Birken“ mit Nevigeser Straße
Zwischenbescheid Ressort 103.33 vom 21.08.2015

06. Erfahrungsbericht Hamburger Straße

- Ressort 104.54 vom 05.10.2015

07. Anfrage von Herrn Ippendorf, ob die ehemalige Griechische Grundschule für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden könne und ob die dazugehörige Turnhalle eventuell für den Schulsport anderer Schulen genutzt werden könne.

- Antwort GMW vom 09.11.2015
- Antwort Sport- und Bäderamt vom 09.11.2015

08. Anfragen von Herrn Zenz bezüglich der Verkehrssituation

Hainstraße / Im Lehmbruch in den Sitzungen der BV Uellendahl-Katernberg vom 10.09.2015 und 24.09.2015

- Antwort Ressort 104.11 vom 10.11.2015

2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. St. Anna Klinik

Frau Krieger wiederholt ihre Anfrage bezüglich der weiteren Pläne zur Klinik, zur Ausbildungsinstitution und wie sich diese auf die Parkplatzsituation auswirken.

2. Landhaus Dreyer

Frau Krieger möchte wissen, welche Pläne es für die Ruine gebe und wer der Eigentümer sei.

3. Hardenberg / Kohlstraße

Frau Rösener stellt fest, dass 2 hier dauerhaft parkende Kaffeewagen die

Straßenreinigung behinderten und fragt, ob man den Eigentümer nicht mal entsprechend kontaktieren könne.

Herr Bickenbach sagt zu, sich hier zu kümmern.

4. Neuenbaumer Weg

Herr Lüppken verweist auf ein städtisches Grundstück im Bereich Westfalenweg. Hier werde weder gereinigt noch gebe es Winterdienst.

Herr Bickenbach sagt dazu, dass werde sich jetzt ändern. Bislang sei der Neuenbaumer Weg nicht von der Straßenreinigungssatzung erfasst gewesen.

5. Straßenschilder

Herr Gehrenbeck möchte wissen, wer grundsätzlich für die Lesbarkeit von Straßenschildern zuständig sei und erinnert an seine Bitte, diverse Schilder im Bezirk zu reinigen.

Herr Bickenbach informiert, grundsätzlich sei das Ressort Straßen und Verkehr zuständig, er nehme die Anregung jetzt aber mit.

6. Display der BV

Herr Winkelius berichtet, dass das Geschwindigkeitsdisplay in der Vogelsangstraße noch im 50er Bereich gehangen habe, aber auf 30 Stundenkilometer voreingestellt sei. Das mache ja keinen Sinn.

Die Bezirksvertretung bittet, einen Standort in der 30er Zone zu finden, da diese Überprüfung Grund für die Anschaffung gewesen sei.

Herr Ippendorf möchte wissen, ob man die Ergebnisse des Displays auslesen könne, um eine Übersicht über das allgemeine Verkehrsverhalten zu bekommen.

Herr Schäfers sagt zu, Kontakt zur Herstellerfirma aufzunehmen.

3

Jugendrat

Da in dieser Woche die Neuwahlen stattfinden, ist der Jugendrat nicht anwesend.

4

Haushaltsplan 2016/2017

Vorlage: VO/1905/15

Herr Dr. Slawig referiert unter Hinweis auf die ausgelegte Präsentation kurz über den Haushalt und geht im Weiteren auf Fragen aus der Bezirksvertretung ein.

Frau Meyer sagt, da zu den verschiedenen Fraktionsanträgen aus den Fachausschüssen noch keine Ergebnisse vorlägen, enthielte sich ihre Fraktion bei der Abstimmung.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 26.11.2015:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Haushaltsplan 2016/2017 wird unter Berücksichtigung von Beschlüssen zu Veränderungsnachweisungen beschlossen.

Stimmenmehrheit, bei einer Gegenstimme (Die Linke) und 3 Enthaltungen (Bündnis90/Die Grünen)

-
- 5** **Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung**
Vorlage: VO/1906/15
- Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 26.11.2015:
- Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlagen zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.
- Einstimmigkeit
-
- 6** **Freie Mittel**
-Antrag Betreiberverein Pro Mirke e. V. vom 16.10.2015
-Antrag Bildung und Mehr e. V. vom 22.11.2015
- Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 26.11.2015:
- Der Betreiberverein Pro Mirke e.V. erhält 2926,-€ für die Gebäudesanierung.
- „Bildung und Mehr“ erhält 677,-€ zur Anschaffung von 2 Foot Twistern und 2 Sitzsäcken.
- Einstimmigkeit
-
- 7** **Antwort der Verwaltung bezüglich der Schaffung von Planungsrecht am Standort Nevigeser Straße / Triebelsheide**
Vorlage: VO/1947/15
- Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.
-
- 8** **Verkehrssituation Katernberger Straße / Julius-Lucas-Weg**
Vorlage: VO/1622/15
- Herr Bartsch** sagt, die Argumente der Verwaltung seien schwer nachvollziehbar, da deren Darstellung der Situation nicht ganz stimmig sei.
- Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.
-
- 9** **Verkehrssituation Nevigeser Straße vor Haus Nr. 15 - Wendemöglichkeit**
Vorlage: VO/1976/15
- Herr Winkelius** befürchtet Rückstau im Berufsverkehr. Vermutlich reiche der Platz nicht für einen 2. PKW.
- Herr Eichler** sieht die Situation ebenfalls kritisch und regt einen Erfahrungsbericht an.
- Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 26.11.2015:
- Es wird empfohlen, wie folgt (geändert) zu beschließen:
- Die Schaffung einer verkehrsverträglichen Wendemöglichkeit in der Nevigeser Straße vor Haus Nr. 15 (unterhalb der Lichtsignalanlage nach der Bäckerei Evertzberg, Fahrtrichtung Süden.) wird beschlossen.
- Nach Ablauf von drei Monaten soll ein Erfahrungsbericht vorgelegt werden.
- Einstimmigkeit

**10 Die Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) beantragt die Aufstellung von Hundekotbeutel-Spender-Boxen im Bereich Am Eckbusch/Am Jagdhaus
Vorlage: VO/1963/15**

Der Antrag wird zurückgezogen und modifiziert in die nächste Sitzung eingebracht.

**11 Umsetzung des Bundesinvestitionsprogramms
Vorlage: VO/2031/15**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 26.11.2015:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Umsetzung der Maßnahmen gemäß Anlage 1. Notwendige Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplan-Entwurf 2016 / 2017 sind im Rahmen einer Veränderungsnachweisung zu berücksichtigen. Die Verwaltung wird ermächtigt, im Sinne einer flexiblen Bewirtschaftung Umschichtungen zwischen den beschlossenen Maßnahmen vorzunehmen, wenn dies aus zeitlichen oder förderrechtlichen Gründen notwendig wird bzw. Mehr- oder Minderausgaben kompensiert werden müssen.

Auf eine Berücksichtigung von Maßnahmen Dritter wird aufgrund des hohen Bedarfs für Investitionen in die kommunale Infrastruktur verzichtet.

Stimmenmehrheit, bei 4 Enthaltungen (Bündnis90/Die Grünen, Die Linke)

Gabriela Ebert
Bezirksbürgermeisterin

Silvia Füsgen
Schriftführerin